

Wartung einer Kochmulde

08/2011

Eine Anleitung zur Wartung und Reinigung der Gasanlage einer Kochmulde

Die Bilder stammen von einem SMEV

Da das Funktionsprinzip der Gasanlagen bei Campingkühlschränken recht ähnlich ist, kann man dies auch auf andere Marken oder Typen übertragen.

Bei Arbeiten muss man sich bewusst sein, dass es sich um Gasgerät handelt und große Sorgfalt erforderlich ist.

Mit halb feinmechanischen Fertigkeiten ist es kein Problem die Arbeiten selbst durchzuführen.

Kurzbeschreibung

Der Herd hat eine Zünd- und Gasanlage. Beide sind unabhängig voneinander.

Zündanlage

Die Zündanlage kann ein mechanisch betätigter Piezozünder, oder wenn erforderlich, auch ein Streichholz sein.

Gasanlage und Flammenüberwachung

Die Gasanlage besteht aus einer Armatur mit einem Magnetventil und dem Thermoelement zur Flammenüberwachung.

Durch drücken des Ventilknopfes wird das Magnetventil per Hand geöffnet.

Nach dem Zünden erzeugt das heiße Thermoelement eine Spannung.

Durch diese Spannung wird das Magnetventil offen gehalten.

Das Thermoelement öffnet und schließt das Ventil.

Geräte, die innerhalb eines Fahrzeuges verwendet werden, müssen eine solche Sicherheitseinrichtung haben.

Gasgrills haben eine solche Flammenüberwachung in der Regel nicht. Sie dürfen nur im Freien verwendet werden.

Herd ausbauen

Der schwierigste Teil ist die Entfernung der Glasabdeckung. Die Schrauben haben einen besonders geformten Kopf. Hierzu benötigt man ein spezielles Werkzeug. Ich habe eine Kombizange verwendet.

Mit den Feststellern ist die Wanne mit dem Küchenteil verbunden.



An den Ecken befinden sich die Feststeller. Die vier Schrauben an den Ecken des Kochfeldes lockern. Die Nase zur Seite klappen.



Herdoberteil und Wanne trennen.



**Die Hülse um das Gasrohr
entfernen.
Gasrohr durch die Öffnung
ziehen.**



Elektrischen Anschluss lösen.





Inbetriebnahme

Zum starten des Herdes muss das Ventil durch drücken des Startknopfes per Hand geöffnet und der Piezozünder gedrückt werden.

Zur Überwachung der Flamme befindet sich am Brenner ein Thermoelement, das dabei heiß wird. Durch die Hitze entsteht eine elektrische Spannung, die das Magnetventil offen hält. Wenn man den Startknopf nicht mehr drückt, brennt die Flamme weiter, da die elektrische Spannung des Thermoelementes das Magnetventil offen hält.

Fehlerursachen

Häufig erlischt nach dem loslassen des Startknopfes die Flamme, weil das Magnetventil schließt und damit die Gaszufuhr abgestellt wird.



Probleme am Brenner

1. Der Brenner ist verdreckt, dadurch ist die Flamme ungleichmäßig um den Brennerdeckel verteilt und das Thermoelement wird nicht richtig heiß.

Zur Beseitigung den Brennerdeckel abschrauben und reinigen. Vorteilhaft ist die Reinigung in einem Ultraschallbad.

2. Der Thermofühler liegt nicht richtig positioniert mit der Spitze im blauen Flammenrand wodurch das Thermoelement nicht richtig heiß wird.
Zur Beseitigung das Thermoelement näher an den Brennerdeckel drücken.

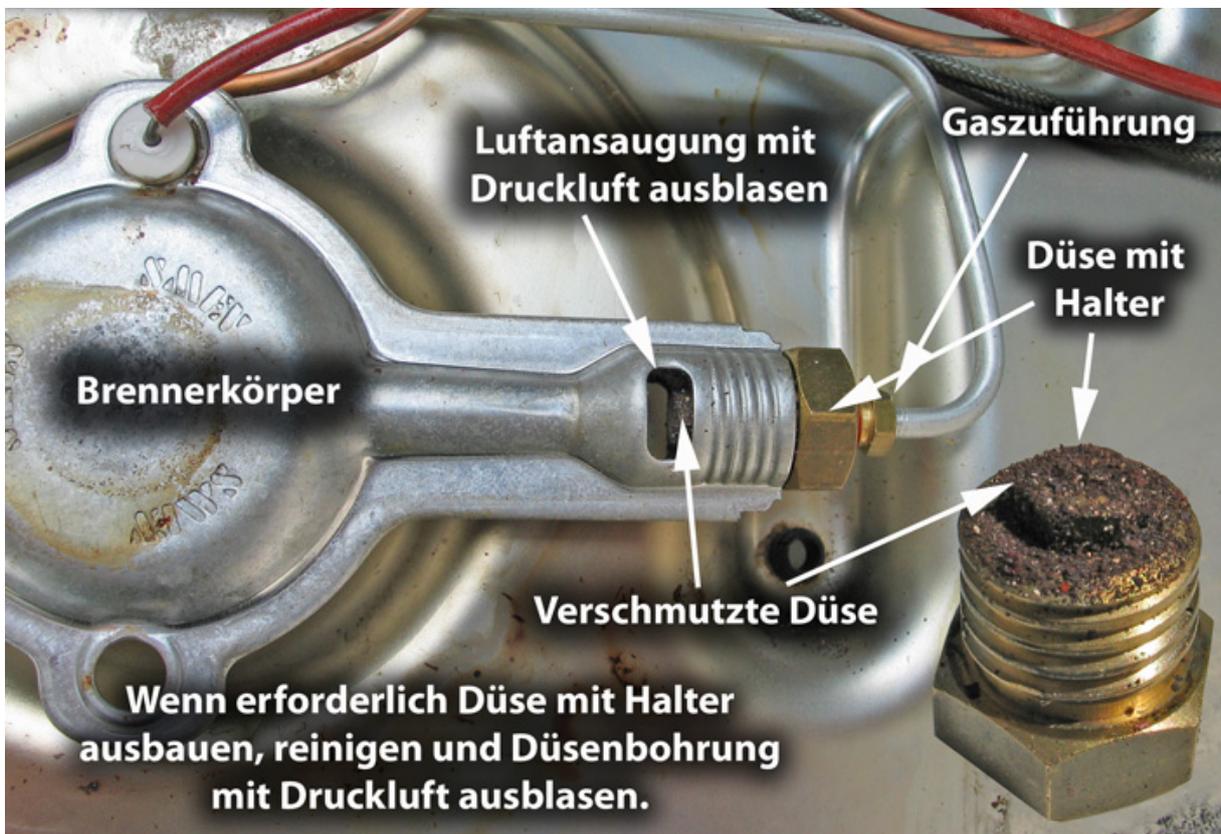
Probleme an den Kontakten

1. Die Verschraubung der Thermofühlerleitung am Magneteinsatz des Gasventils ist lose.
2. Die elektrischen Steckkontakte sind korrodiert. Durch einen höheren elektrischen Widerstand sinkt die Spannung zum Offenhalten des Magnetventils und es wird geschlossen.
3. Kontaktstellen der Massenkabel am Gehäuse überprüfen, reinigen und festziehen.





Reinigung des Brennerkörpers mit Düsenhalter



Gaszuführungsleitung entfernen.
Düsenhalter herausschrauben.
Den Brennerkörper mit Druckluft ausblasen.
Den Düsenkörper mit Düse in einem Ultraschallbad reinigen.
Die Düse nicht mechanisch mit einem Draht reinigen.

© **Wolfgang Geiger**